

Antrag an den Verbandsausschuss des BTTV

am Samstag, den 21. April 2012 in Sindersdorf

Antragsteller: Kreisvorstand Forchheim (5/06)

Modellversuch: Gemeinsame Leistungsklassen von Damen und Herren im Einzelsport auf Kreisebene

Der Kreisvorstand beantragt im Rahmen eines Modellversuchs ab der Spielzeit 2012/2013 Damen und Herren in gemeinsamen Leistungsklassen bei weiterführenden Veranstaltungen im Einzelsport der Erwachsenen im Kreis Forchheim spielen zu lassen.

Dies umfasst folgende Veranstaltungen:

- Kreiseinzelmeisterschaften der Damen und Herren
- 1. Kreisranglistenturnier der Damen und Herren
- 2. Kreisranglistenturnier der Damen und Herren

Die Aufteilung der Leistungsklassen soll analog zu den Leistungsklassen der Herren, wie in WO A 9.1 a festgelegt, erfolgen:

Leistungsklasse	Punktebereich
A-Klasse	ab 1651
B-Klasse	1501 bis 1650
C-Klasse	1401 bis 1500
D-Klasse	1276* bis 1400
E-Klasse	bis 1275*

* Dies ist die gemäß WO A 9.1 a durch den Kreis Forchheim festgelegte Unterteilung von D- und E-Klasse.

Für das Bezirksranglistenturnier der Herren qualifiziert sich der bestplatzierte männliche Spieler der A-Klasse beim 1. Kreisranglistenturnier.

Für das Bezirksranglistenturnier der Damen qualifiziert sich die in der höchsten Leistungsklasse bestplatzierte weibliche Spielerin, deren TTRL Wert in Bereich der Damen A-Klasse (also bei mindestens 1401 Punkten) liegt.

Begründung:

Ausgangssituation

Seit der Spielzeit 2008/2009 konnten mit einer Ausnahme nie mehr als vier Teilnehmer pro Leistungsklasse bei den Damen in unserem Kreis verzeichnet werden. Bei den in diesem Zeitraum stattfindenden zehn Kreisturnieren wurden insgesamt 30 Damenkonkurrenzen (jeweils A/B/C-Klasse) ausgeschrieben. In 13 Fällen war nicht mehr als eine Teilnehmerin angemeldet, so dass kein Spiel innerhalb der Leistungsklasse stattfand (vergleiche hierzu Anlage 1). Um überhaupt Spiele in Damenklassen austragen zu können, mussten meist alle Leistungsklassen der Damen zusammengelegt werden. Als problematisch erweist sich dann der große Leistungsunterschied in der zusammengelegten Klasse. Hinzu kommt noch, dass natürlich nur Begegnungen zwischen Spielerinnen derselben Leistungsklasse in click-TT erfasst werden konnten. Somit ergibt sich, dass mangels Teilnehmer nur sehr wenige Spiele in click-TT gewertet werden konnten und der sportliche Mehrwert eines Turniers aufgrund von Unter- bzw. Überforderung sehr gering war. Dies empfinden wir als eine sehr unbefriedigende Situation.

Durch die im Modellversuch vorgeschlagenen gemeinsamen Leistungsklassen würden aufgrund unserer Teilnehmerzahlen im Herrenbereich kaum Klassen mit weniger als sechs Spielerinnen und Spielern zu erwarten sein. Somit wäre auch eine Mindestanzahl von in der Rangliste wertbaren Spielen vorhanden und die jeweiligen Gewinnwahrscheinlichkeiten im Head-to-Head-Vergleich würden in einem sportlich sinnvollen Rahmen liegen.

Veränderungen durch den Modellversuch

Die Anlage 2 zeigt, wie sich durch den Modellversuch die Damen auf die Leistungsklassen im Kreis Forchheim verteilen würden. Als Grundlage wurden hier die bayernweiten Ranglisten (Q-TTR) seit dem 01.12.2010 herangezogen. Die bisherige A-Klasse der Damen ginge in den Leistungsklassen A, B und C der Herren auf. Damit könnten die unterschiedlichen und teilweise weitgestreuten Spielstärken von Landes- und Bezirksligaspielerinnen besser berücksichtigt werden. Die B-Klasse der Damen würde in die Leistungsklasse D und die neugeschaffene Leistungsklasse E der Herren, die nach WO A 9.1 a vom Kreis Forchheim im Bereich von 0 bis 1275 festgelegt wurde, übergehen. Damit wäre auch eine bessere Differenzierung zwischen Bezirks- und Kreisligaspielerinnen möglich. Die C-Klasse der Damen würde insgesamt in die E-Klasse der Herren verschoben werden.

Es ist auch zu erwarten, dass dieser Modellversuch von Seiten der männlichen Spieler Anerkennung und Akzeptanz finden wird. Beispielsweise gehören Damen, die in Herrenmannschaften spielen, in unserem Kreis schon seit Langem nicht mehr zur Ausnahme. Auch wird dies bereits in vielen Bezirken praktiziert.

Zielsetzung

Von dem Modellversuch erwarten wir kurz- und mittelfristig eine Stabilisierung der Teilnehmerzahlen von Damen bei Erwachsenenturnieren. Wir möchten den Spielerinnen auf Kreisebene ein sportlich attraktives Angebot im Bereich des Einzelsports bieten. Langfristig soll dadurch auch eine Perspektive für junge Spielerinnen geschaffen werden, die den Jugendbereich, in dem der Mädchensport deutlich stärker vertreten ist (siehe Anlage 3), verlassen und im Einzelsport der Erwachsenen eine ernsthafte sportliche Herausforderungen suchen, die aufgrund der bisherigen Strukturen leider nicht gegeben ist.

In Anbetracht der starken Schülerinnen B und C Jahrgänge, die aufgrund der guten Jugendarbeit in unseren Kreisvereinen zu verzeichnen sind, sehen wir uns als Kreisvorstand in der Pflicht auch hier langfristige Weichenstellungen vorzunehmen, um die Spielerinnen, die sich bereits für den Tischtennissport entschieden haben, auch über die Jugendzeit hinaus in unserer Sportart zu halten. Dies wird sicherlich nicht gelingen, wenn faktisch kein Einzelsportbetrieb bei den Damen möglich ist oder dieser nur in sehr rudimentärer und unattraktiver Art und Weise vonstattengeht.

Technische Umsetzbarkeit in click-TT/mytischtennis.de

Der vorgeschlagene Modellversuch kann problemlos mit dem bestehenden Tool für Online-Turnieranträge umgesetzt werden, indem bei der Erstellung der Turnierausschreibung im Feld „Altersklasse/Wettbewerb“ die Rubrik „Damen/Herren“ ausgewählt wird. Somit würde der oben beschriebene Modellversuch zu keinerlei administrativen, technischen oder finanziellen Mehraufwand bei den Portalen von click-TT und mytischtennis.de führen. Zusätzlich würde sogar die TTRL aussagekräftiger und vergleichbarer bei Punktwerten von Damen und Herren werden, da eventuell vorhandene Verwerfungen durch die gewerteten Begegnungen zwischen Damen und Herren ausgeglichen werden könnten.

Beschränkung auf Kreisebene

Es sei nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich dieser Modellversuch ausschließlich auf den Kreis Forchheim und hier die drei Kreisturniere im Einzelsport bezieht. Der Modellversuch ist so konzipiert, dass sich keine Auswirkungen auf den Einzelsport der Damen in anderen Untergliederungen wie dem Bezirk oder dem Verband ergeben. Denn die Bezirkseinzelsportmeisterschaften sind für alle Spielerinnen und Spieler des Bezirks offen. Wird bei der Qualifikation für das Bezirksranglistenturnier, wie im Antrag beschrieben, verfahren, hat dies keine Auswirkungen auf den Einzelsport im Bezirk. Hinzu kommt, dass in den Leistungsklassen B, C und D keine Bezirksranglistenturniere in Oberfranken durchgeführt werden.

ENTWURF

Außerdem möchten wir ausdrücklich betonen, dass mit diesem Antrag der Einzelsport der Damen nicht im Allgemeinen in Frage gestellt werden soll. Wir möchten lediglich in unserem Kreis als der „niedrigsten“ Untergliederung einen praktikablen und sportlich attraktiven Einzelsportspielbetrieb im Sinne der Mehrzahl unserer Spielerinnen und Spieler anbieten.

Dauer und Ergebnisse des Modellversuchs

Wir schlagen vor, den Modellversuch für die kommenden drei Spielzeiten im Kreis Forchheim durchzuführen. Somit würden nach Ablauf der Legislaturperiode 2011-2015 verlässliche Zahlen über die Teilnehmerentwicklung im Einzelsport in unserem Kreis vorliegen. Diese würden es erlauben, eine Bilanz zu ziehen und zu überprüfen, ob die hier aufgeführten Erwartungen erfüllt worden sind. Natürlich würden die aus dem Modellversuch gewonnen Erkenntnisse in einem Abschlussbericht veröffentlicht werden, und könnten dann als Grundlage für Weiterentwicklungen und Verbesserungen im Einzelspielbetrieb der Erwachsenen dienen.

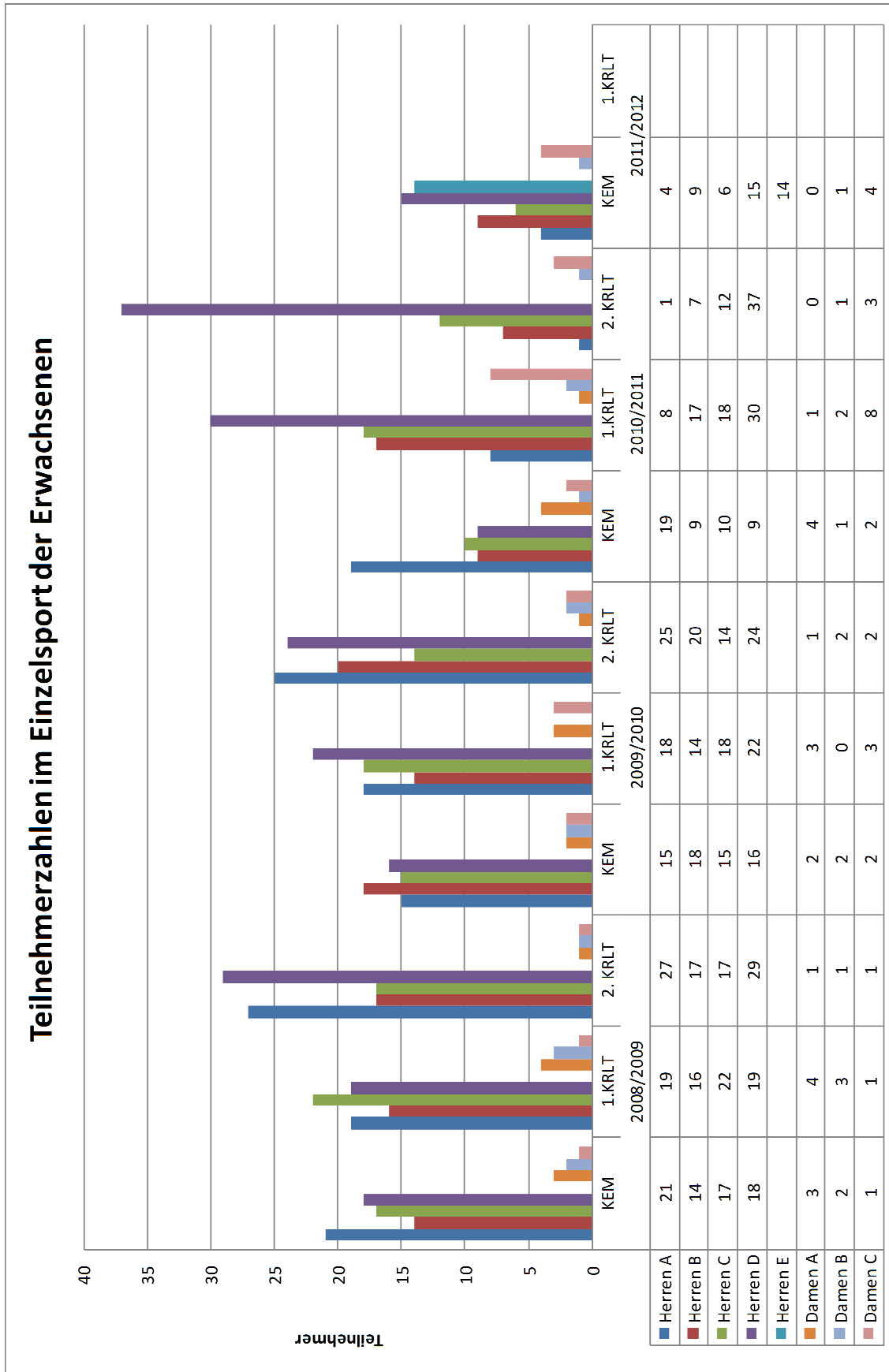
Forchheim, 01.03.2012

Kreisvorstand Forchheim

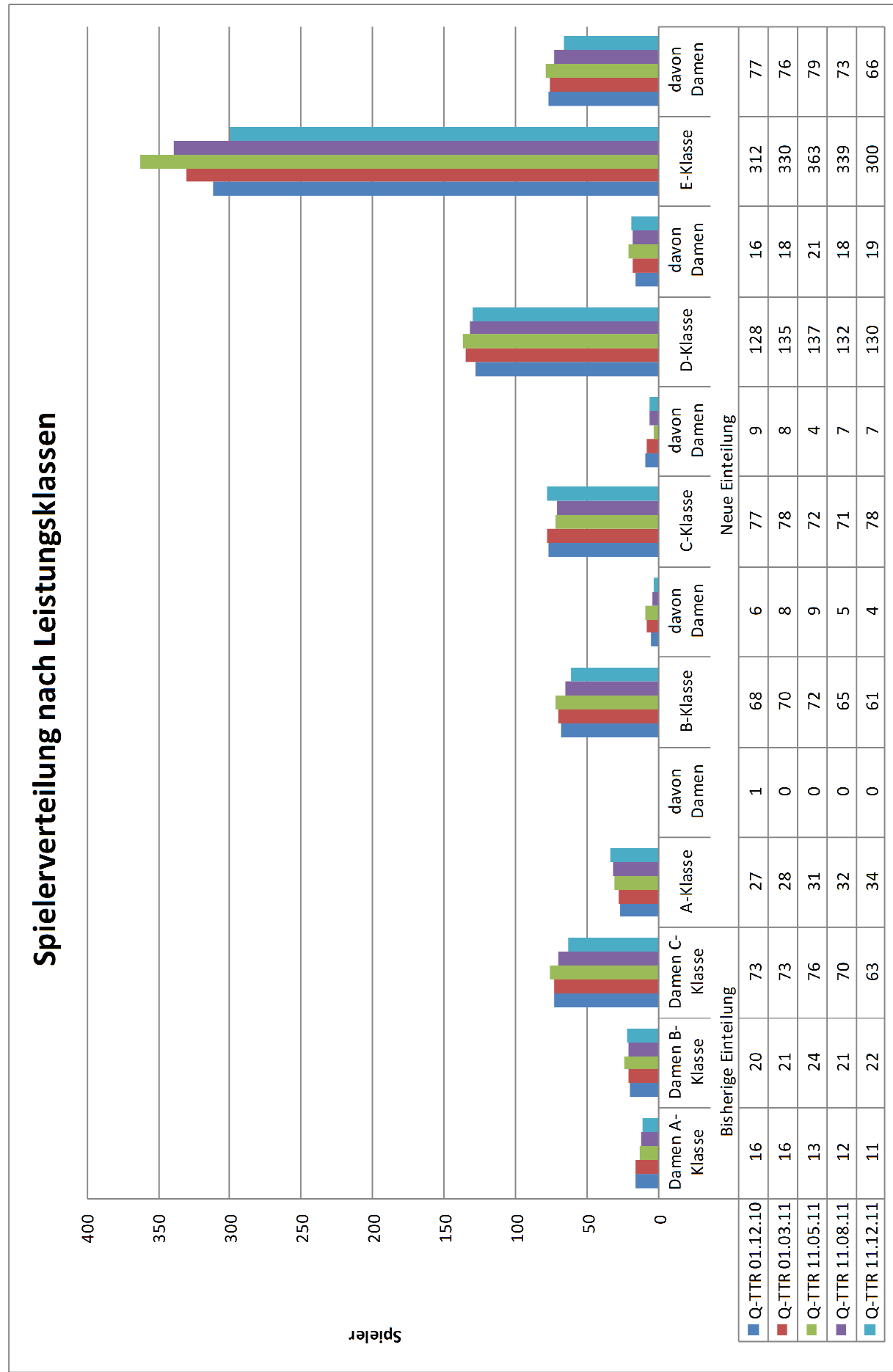
Anlagen:

1. Teilnehmerzahlen im Einzelsport Erwachsenen
2. Spielerverteilung nach Leistungsklassen
3. Teilnehmerzahlen im Einzelsport der Mädchen

Anlage 1



Anlage 2



Anlage 3

